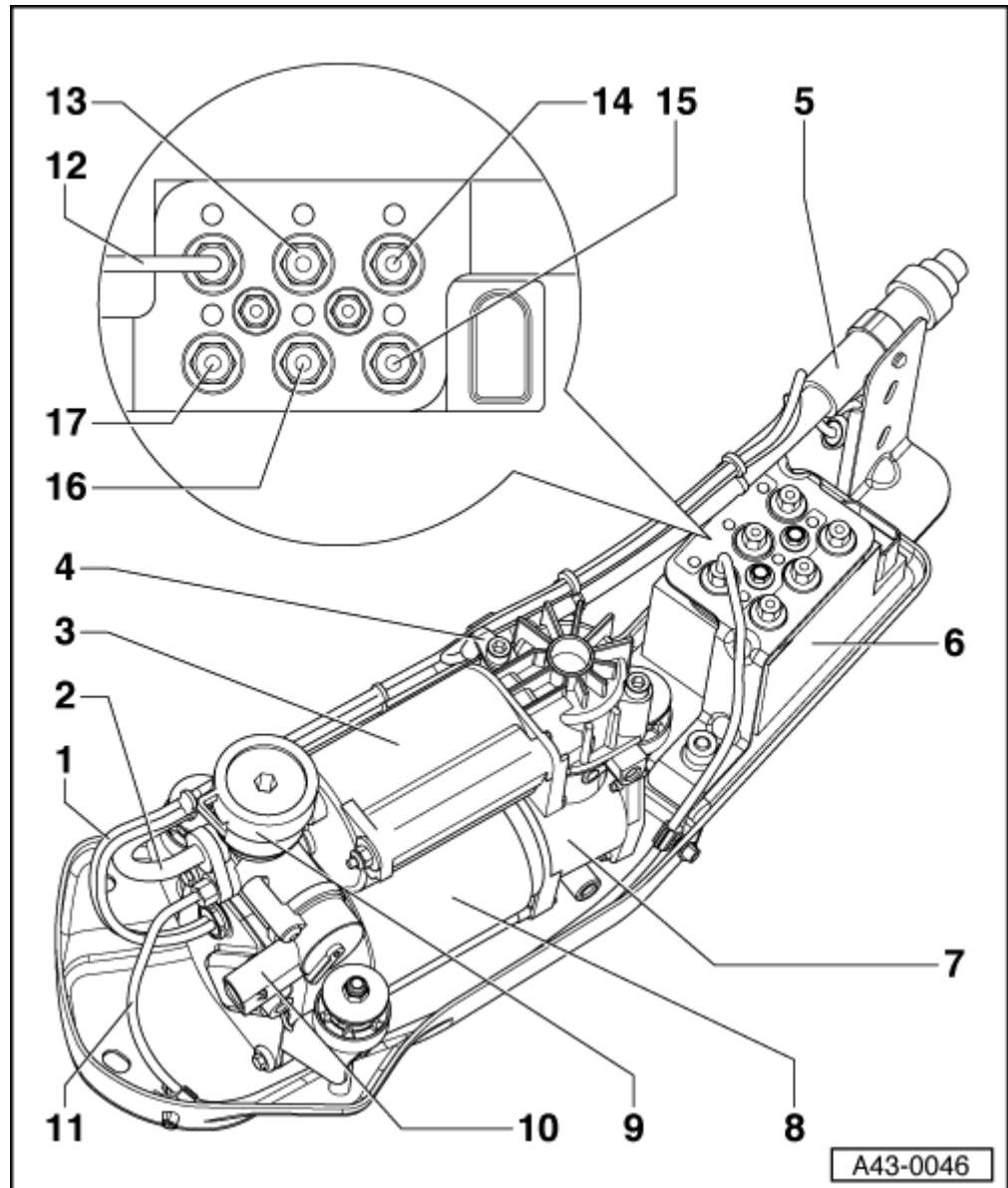


Montageübersicht

Sämtliche Kunststoffluftanschlüsse sind mit 2 Nm zu verschrauben.

Die Kunststoffluftanschlüsse sind zwischen den Markierungen am Luftschlauch zu verschrauben

- 1 - Elektrischer Anschluss Antrieb Kompressor
- 2 - Ansaug-/Ablassleitung
- 3 - Lufttrockner



4 - Geber für Kompressortemperatur, Niveauregelung -G290-

5 - Zusatzgeräuschkämpfer

6 - Ventileinheit mit Druckgeber für Niveauregelung -G291-

- Das Federbeinventil vorn links -N148-, Federbeinventil vorn rechts -N149-, Federbeinventil hinten links -N150-, Federbeinventil hinten rechts -N151- und das Ventil für Druckspeicher der Niveauregelung -N311- sind in einer Ventileinheit zusammengefasst.
- Anzugsmoment für Schraube in der Mitte der Ventileinheit zwischen den Anschlüssen: 4 Nm
- Befestigung Ventilblock an Grundplatte. 3,5 Nm

7 - Kompressor

8 - Elektromotor

9 - Pneumatisches Ablassventil

10 - Ablassventil für Niveauregelung -N111-

11 - Druckleitung, 2 Nm

12 - Anschluss Kompressordruckleitung

□ Farbmarkierung: schwarz

13 - Anschluss Federbein vorne links

□ Farbmarkierung: rot

14 - Anschluss Druckspeicher

□ Farbmarkierung: gelb

15 - Anschluss Federbein hinten rechts

□ Farbmarkierung: blau

16 - Anschluss Federbein hinten links

□ Farbmarkierung: grau

17 - Anschluss Federbein vorne rechts

□ Farbmarkierung: grün

Kompressor aus - und einbauen

Montageübersicht

1 - Flanschmutter

Anzugsmoment:
10 Nm

2 - Abschirmteil

3 - Befestigungsteil

4 - Flanschschraube

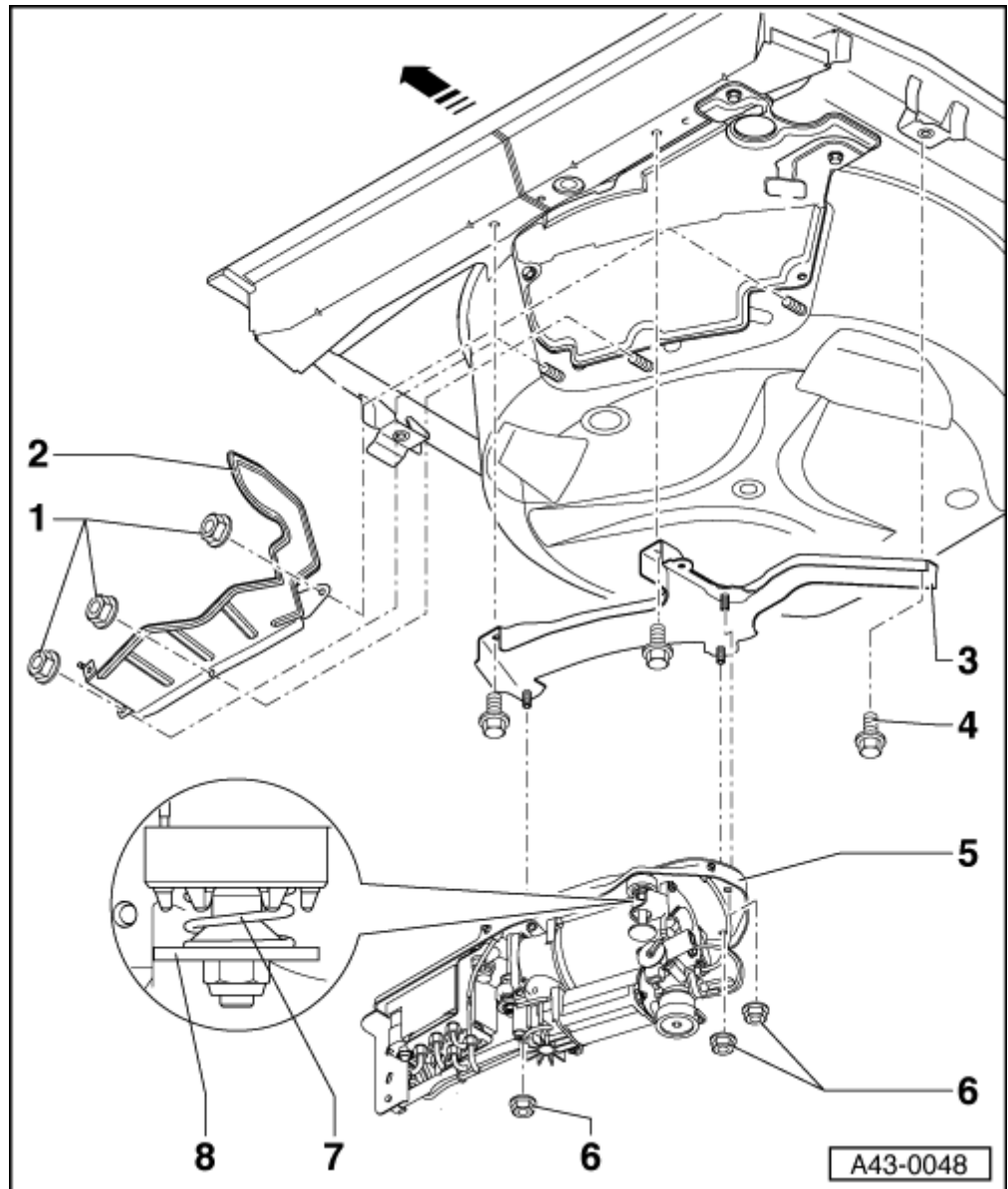
Anzugsmoment:
23 Nm

5 -Kompressoreinheit

6 - Flanschmutter

Anzugsmoment:
23 Nm

7 - Spiralfeder



8 - Dämpfungselement

Anzugsmoment der Mutter: 6 Nm

Ausbauen

- Führen sie eine Systementlüftung durch → Kapitel.
- Bauen Sie den Stabilisator aus .
- Lösen Sie die Flanschmuttern für das Abschirmteil.
- Lösen Sie den Schlauch am Abschirmteil.
- Nehmen Sie das Abschirmteil heraus.
- Lösen Sie den Schlauch -1- und den Stecker -2- am Kompressor.
- Lösen Sie die Flanschmuttern.



Hinweis

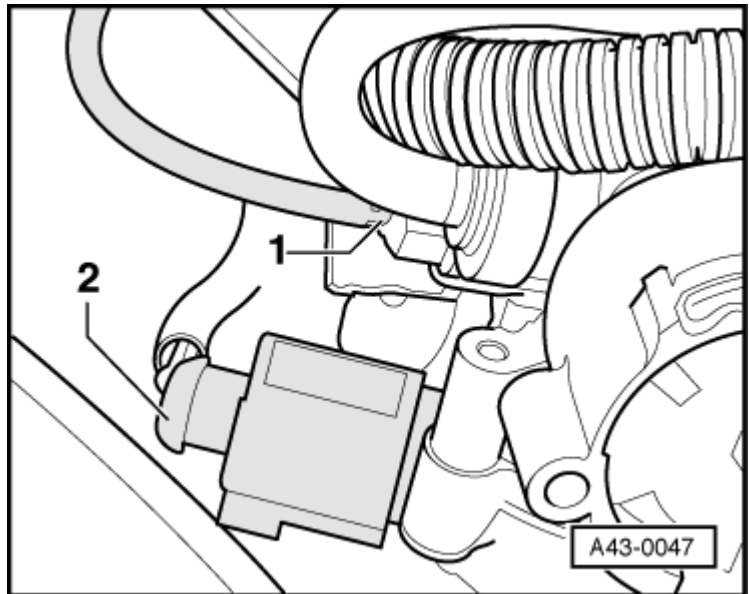
Die Muttern am Dämpfungselement dürfen nicht gelöst werden!

- Kompressoreinheit herausnehmen.

Einbauen

- Befestigen Sie die Kompressoreinheit mit den Flanschmuttern.

Anzugsmoment: 23 Nm

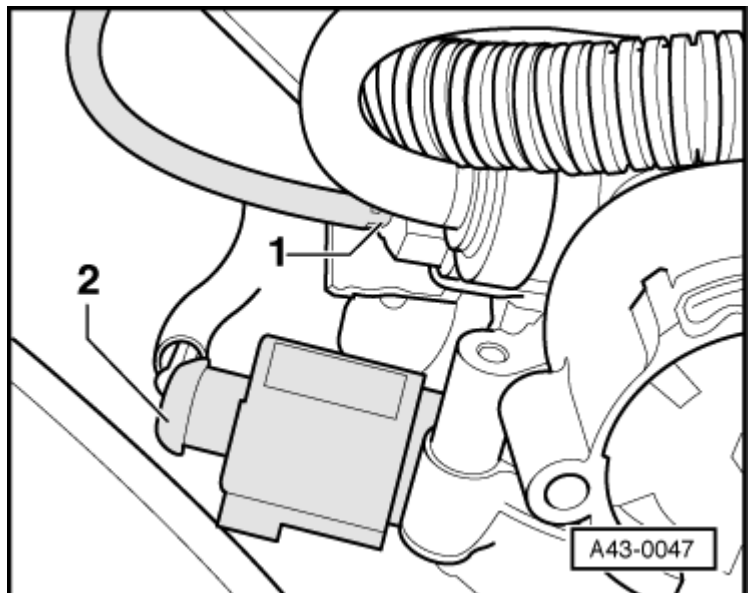


- Befestigen Sie den Schlauch -1- an der Kompressoreinheit.

Anzugsmoment: 2 Nm

- Stecker -2- an der Kompressoreinheit anstecken.
- Abschirmteil befestigen.

Anzugsmoment: 10 Nm



Hinweis

t Das gekrümmte Abblasrohr aus Kunststoff am Kompressor darf beim montierten Abschirmteil nicht anstoßen.

t Das Unterteil des Kompressors und des Abblasventils darf am Dämmmaterial des Abschirmteils nicht anliegen.

t Die Wellrohrschläuche mit den Elektrokabeln und Ansaug- bzw. Ablasschlauch des Kompressors dürfen am Dämmmaterial der Reserveradmulde nicht anstehen.

t Das Elektrokabel für das Abblasventil darf nicht straff angezogen sein.

t Ein freies Schwingen des Kompressors muss gewährleistet sein.

- Befestigen Sie den Schlauch am Abschirmteil.

- Bauen Sie den Stabilisator ein .

Systementlüftung allroad

Es ist möglich eine Entlüftung des Luftfedersystems vorzunehmen ohne mechanische Verbindungen lösen zu müssen.

Die Systembefüllung durch die Eigendiagnose darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden!





ACHTUNG!

Durch die Entlüftung der Luftfedern senkt sich das selbsttragende Fahrzeug ab!



Hinweis

- t Das Luftfedersystem (Druckspeicher, Luftfedern, Druckluftleitungen) kann mit Hilfe des Fehlerauslesegerätes bis auf den Restdruck von < 3,5 bar entlüftet werden.
- t Eine Entlüftung des Druckspeichers ist ohne Eingabe eines Login-Codes möglich (Anzeigengruppennummer 20-21).
- t Eine Entlüftung der Luftfedern erfolgt getrennt für vorne/hinten, wobei vorher ein korrekter Login-Code eingegeben werden muss (Anzeigengruppennummer 22... 25).
- t Eine Entlüftung ist nur nach manuellem Abschalten der Regelung möglich. Die Ab- und Zuschaltung der Regelung erfolgt mit dem Fehlerauslesegerät (Funktion 10, Kanal 10) oder mit Hilfe der manuellen Auf- Abtasten (Doppeltastendruck > 5 Sekunden).
- t Die Zeitdauer der Entlüftung ist limitiert auf 65 Sekunden. Es ist jedoch möglich den Eingriff mehrmals in Folge durchzuführen und damit eine längere Entlüftungszeit zu akkumulieren.
- t Mit den Aufwärts- und Abwärts-Pfeiltasten am Fehlerauslesegerät ist es möglich einen Befüllvorgang schrittweise vorzunehmen (am Fehlerauslesegerät - V.A.G 1551- haben die Tasten 1/3 zusätzlich die Belegung -Taste/-Taste).

Technische Daten der Eigendiagnose

- t Die Datenübertragung zwischen Steuergerät und Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem - VAS 5051- bzw. Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- erfolgt in der Betriebsart „Schnelle Datenübertragung“.
- t Der Fehlerspeicher ist als Dauerspeicher ausgelegt und damit nicht von der Spannungsversorgung abhängig.

Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem - VAS 5051- bzw. Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- anschließen und Funktionen anwählen



Hinweis

- t Batteriespannung mindestens 11 V.
- t Masseanschlüsse an Motor und Getriebe i.O.
- t Motor aus.
- t Automat in Stellung „P“ oder „N“.

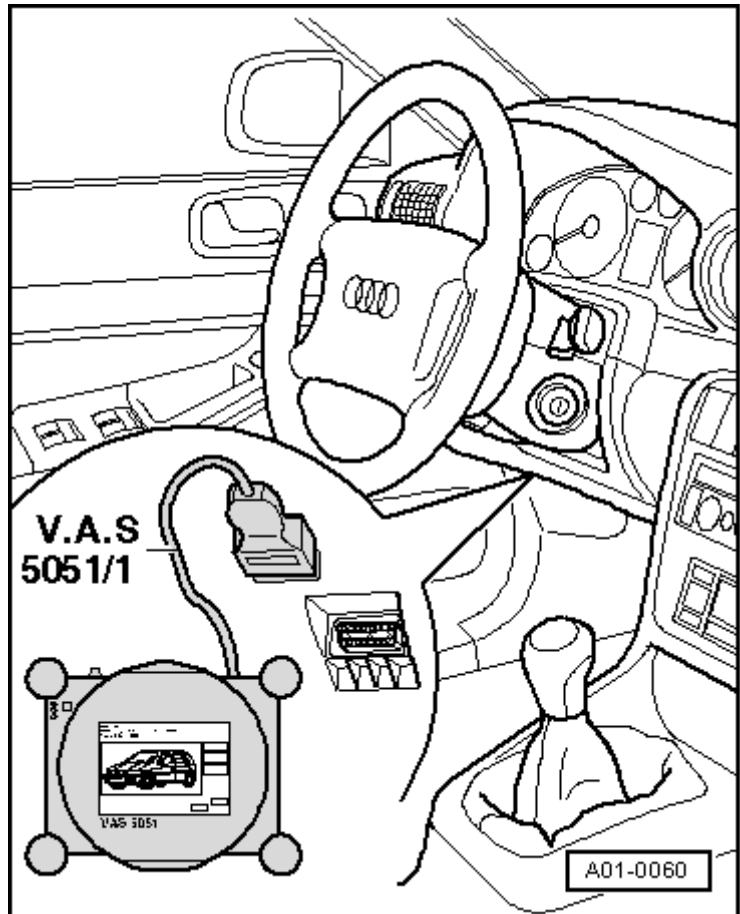
Arbeitsfolge

- Schließen Sie das Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem -VAS 5051- mit Diagnoseleitung -VAS 5051/1- bei ausgeschalteter Zündung an. Alternativ können Sie das Fehlerauslesegerät - V.A.G 1551- mit der Diagnoseleitung - V.A.G 1551/3A- anschließen.



Hinweis

In der nachfolgenden Beschreibung wird die Durchführung der Eigendiagnose nur für das Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- beschrieben. Bei der Verwendung des Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem -VAS 5051- ist gemäß der Geräte-Bedienungsanleitung vorzugehen.



→ **Anmerkung**Anzeige am Display:

V.A.G - EIGENDIAGNOSE	HELP
1 - Schnelle Datenübertragung	

→ **Anmerkung**Anzeige am Display:

V.A.G - EIGENDIAGNOSE	HELP
2 - Blinkcodeausgabe	

1) erscheint wechselweise



Hinweis

Erfolgt keine Anzeige am Display:
→ *Bedienungsanleitung des Fehlerauslesegerätes.*

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Niveauregelung manuell abschalten (Doppeltastendruck > 5 Sekunden auf den manuellen Bedienteil).
- Schalten Sie den Drucker des Fehlerauslesegerätes mit der **Print**-Taste ein. Die Kontrolllampe in der Taste muss leuchten.
- Drücken Sie die Taste **1** für „Schnelle Datenübertragung“.

Bei Anzeige am Display:

Schnelle Datenübertragung	HELP
Adresswort eingeben XX	



Hinweis

t Mit dem Adresswort 00 wird der automatische Prüfablauf durchgeführt, d. h. es erfolgt die Fehlerspeicherabfrage aller eigendiagnosefähigen Systeme im Fahrzeug mit der schnellen Datenübertragung.

t Geben Sie **[3]** und **[4]** ein, für das Adresswort „Niveauregelung“.

t Anzeige am Display:

t Quittierte Sie die mit der **[Q]**-Taste.

t Anzeige am Display:

t Nach ca. 5 Sekunden erscheint auf dem Display (Beispiel):

t Drücken Sie die **[→]**-Taste.

Anzeige am Display:

Schnelle Datenübertragung 34 - Niveauregelung	Q
--	---

Schnelle Datenübertragung Tester sendet das Adresswort 34	Q
--	---

4Z7 907 553A - 2C1A1 Codierung 25500	X016 -> WSC XXXXX
---	----------------------

Schnelle Datenübertragung Funktion anwählen XX	HELP
---	------

 **Hinweis**

Nach Drücken der **[HELP]**-Taste wird eine Übersicht der möglichen Funktionen ausgedruckt.

– Drücken Sie die Taste **[1]** und **[1]** für „Login-Prozedur“ und bestätigen Sie mit der **[Q]**-Taste.

Anzeige am Display:

Grundeinstellung 11 - Login-Prozedur	Q
---	---

– Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Anzeige am Display:

Login-Prozedur Codenummer eingeben XXXXX	->
---	----

– Drücken Sie die Taste **[0]**, **[8]**, **[3]**, **[6]** und **[7]**.

Anzeige am Display:

Login-Prozedur Codenummer eingeben 08367	->
---	----

– Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

Schnelle Datenübertragung Funktion anwählen XX	HELP
---	------

– Drücken Sie die Tasten **[0]** und **[4]**.

Bei Anzeige am Display:

Schnelle Datenübertragung 04 - Grundeinstellung	Q
--	---

– Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

Grundeinstellung Anzeigengruppennummer eingeben XXX	
--	--

– Geben Sie die Anzeigengruppennummer ein.

– Drücken Sie die Tasten **[0]**, **[2]**, und **[0]**.

– Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

System in Grundeinstellung Drucksp. entlüft. weiter m. nächst. Kan.	->20
--	------

– Drücken Sie die **[↑]**-Taste um fortzufahren.

Bei Anzeige am Display:

System in Grundeinstellung Druckspeicher entlüften Funktion läuft	->21
--	------

 **Hinweis**

Mit der **[↓]**-Taste können Sie zu GE 20 zurückkehren.

Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden oder Unterschreitung von 3,5 bar im Druckspeicher:


System in Grundeinstellung Druckspeicher entlüften Funktion fertig	->21
---	------

 **Hinweis**

Der Entlüftungsvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

– Drücken Sie die **[↑]**-Taste um fortzufahren.

Bei Anzeige am Display :

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren.

System in Grundeinstellung	->22
VA entlüften weiter mit nächstem Kanal	

Bei Anzeige am Display:

System in Grundeinstellung	->23
Vorderachse entlüften Funktion läuft	



Hinweis

Mit der -Taste können Sie zu GE 22 zurückkehren.


Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden oder Unterschreitung vom 3,5 bar im Druckspeicher:

System in Grundeinstellung	->23
Vorderachse entlüften Funktion fertig	




Hinweis

Der Entlüftungsvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren

Bei Anzeige am Display:

System in Grundeinstellung	->24
HA entlüften weiter mit nächstem Kanal	

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren.

Bei Anzeige am Display:

System in Grundeinstellung	25->
Hinterachse entlüften Funktion läuft	



Hinweis

Mit der -Taste können Sie zu GE 24 zurückkehren.

Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden oder Unterschreitung vom 3,5 bar im Druckspeicher:

4Z7 907 553A - 2C1A1	X016 ->
Codierung 25500	WSC XXXXX



Hinweis

t Der Entlüftungsvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

t Wird nach Ablauf von 65 Sekunden nicht der Resthaltedruck von 3,5 bar unterschritten, so erscheint statt der Anzeige „.....entlüften Funktion fertig“ die Anzeige „...entlüften Funktion abgebrochen“.

- Diagnosekabel vom Diagnoseanschluss entfernen.

Weitere Entlüftungsvorgänge können sich nach obigem Schema anschließen. Die Reihenfolge (Entlüften Luftfeder-VA, Luftfedern-HA, Druckspeicher) kann beliebig vorgegeben werden.

Wenn Sie den Befüllmodus verlassen, beachten Sie, dass die Regelung jedoch weiterhin manuell abgeschaltet bleibt, solange sie nicht wieder zugeschaltet oder eine Geschwindigkeit von über 15 km/h erkannt wird.

System in Grundeinstellung	25->
Hinterachse entlüften Funktion fertig	

Systembefüllung allroad

Bei der Systembefüllung darf das Fahrzeug nicht auf den Rädern stehen (wenn vorher eine Reparatur am Federsystem durchgeführt wurde), weil sonst die Luftfeder beschädigt wird!

Im Kundendienst ist es möglich eine Befüllung des Luftfedersystems vorzunehmen ohne mechanische Verbindungen lösen zu müssen.

Die Systembefüllung durch die Eigendiagnose darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden!



Hinweis

- t *Das Luftfedersystem (Druckspeicher, Luftfedern, Druckluftleitungen) kann mit Hilfe des Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- befüllt werden. Dabei gelten die Grenzdrücke: Luftfeder 9 bar/Druckspeicher 13 bar.*
- t *Die Systembefüllung erfolgt stufenweise (Luftfedern vorne/Luftfedern hinten/Druckspeicher).*
- t *Eine Befüllung ist nur nach manuellem Abschalten der Regelung möglich. Die Ab- und Zuschaltung der Regelung erfolgt mit dem Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- (Funktion 10, Kanal 10) oder mit Hilfe der manuellen Auf- Abtasten (Doppeltastendruck > 5 Sekunden).*
- t *Die Zeitdauer der Befüllung ist limitiert auf 65 Sekunden. Es ist jedoch möglich den Eingriff mehrmals in Folge durchzuführen und damit eine längere Befüllzeit zu akkumulieren.*
- t *Mit den Aufwärts- und Abwärts- Pfeiltasten am Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- ist es möglich, einen Befüllvorgang schrittweise vorzunehmen (am Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- haben die Tasten 1 und 3 zusätzlich die Belegung ↓-Taste und ↑-Taste.*

Technische Daten der Eigendiagnose

- t Die Datenübertragung zwischen Steuergerät und dem Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem -VAS 5051- bzw. Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- erfolgt in der Betriebsart „Schnelle Datenübertragung“.
- t Der Fehlerspeicher ist als Dauerspeicher ausgelegt und damit nicht von der Spannungsversorgung abhängig.

Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem - VAS 5051- bzw. Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- anschließen und Funktionen anwählen



Hinweis

- t *Batteriespannung mindestens 11 V.*
- t *Masseanschlüsse an Motor und Getriebe i. O.*
- t *Motor aus.*
- t *Automatikgetriebe in Stellung „P“ oder „N“.*

Arbeitsablauf

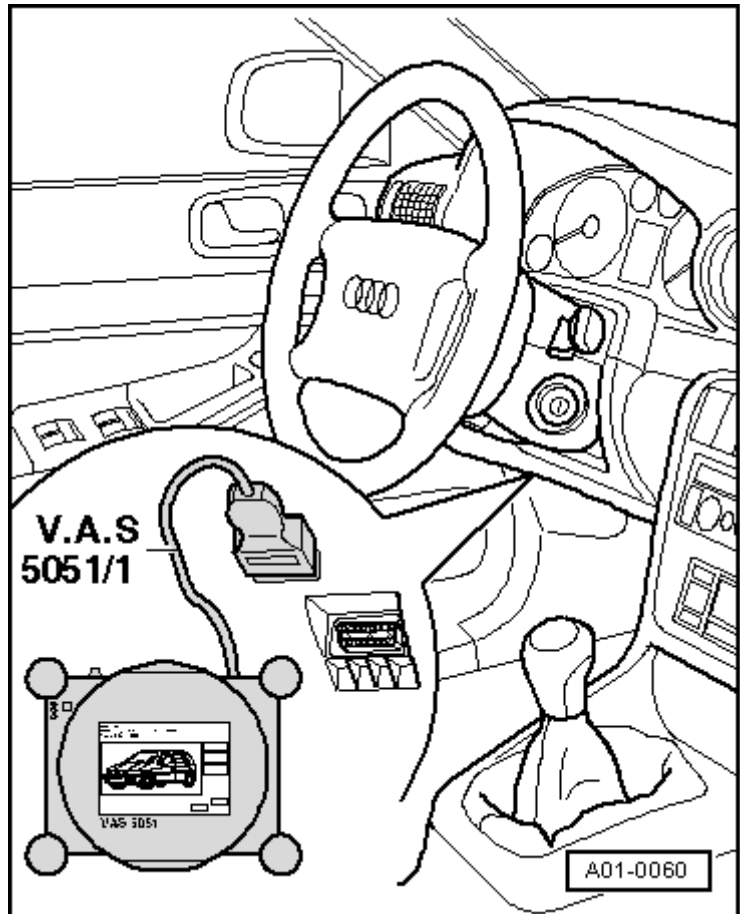
- Schließen Sie das Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem -VAS 5051- mit Diagnoseleitung -VAS 5051/1- bei ausgeschaltener Zündung an. Alternativ

können Sie das Fehlerauslesegerät - V.A.G 1551- mit der Diagnoseleitung - V.A.G 1551/3A- anschließen.



Hinweis

In der nachfolgenden Beschreibung wird die Durchführung der Eigendiagnose nur für das Fehlerauslesegerät -V.A.G 1551- beschrieben. Bei der Verwendung des Fahrzeugdiagnose-, Mess- und Informationssystem -VAS 5051- ist gemäß der Geräte-Bedienungsanleitung vorzugehen.



→ Anmerkung Anzeige am Display:

V.A.G - EIGENDIAGNOSE	HELP
1 - Schnelle Datenübertragung	

→ Anmerkung Anzeige am Display:

V.A.G - EIGENDIAGNOSE	HELP
2 - Blinkcodeausgabe	

1) erscheint wechselweise



Hinweis

Erfolgt keine Anzeige am Display:
→ Bedienungsanleitung des Fehlerauslesegerätes.

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Niveauregelung manuell abschalten (Doppeltastendruck > 5 Sekunden auf dem manuellen Bedienteil).
- Schalten Sie den Drucker des Fehlerauslesegerätes mit der **Print**-Taste ein. Die Kontrolllampe in der Taste muss leuchten.
- Drücken Sie die Taste **1** für „Schnelle Datenübertragung“.

Bei Anzeige am Display:

Schnelle Datenübertragung	HELP
Adresswort eingeben XX	



Hinweis

Mit dem Adresswort 00 wird der automatische Prüfablauf durchgeführt, d. h. es erfolgt die Fehlerspeicherabfrage aller eigendiagnosefähigen Systeme im Fahrzeug mit der schnellen Datenübertragung.

- Geben Sie **3** und **4** ein, für das Adresswort

„Niveauregelung“.

Anzeige am Display:

- Quittieren Sie die mit der **[Q]**-Taste.

Anzeige am Display:

- Nach ca. 5 Sekunden erscheint auf dem Display (Beispiel):

- Drücken Sie die **[→]**-Taste.

Anzeige am Display:



Hinweis

Nach Drücken der **[HELP]**-Taste wird eine Übersicht der möglichen Funktionen ausgedruckt.

- Drücken Sie die Taste **[1]** und **[1]** für „Login-Prozedur“ und bestätigen Sie mit der **[Q]**-Taste.

Anzeige am Display:

- Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Anzeige am Display:

- Drücken Sie die Taste **[0]**, **[8]**, **[3]**, **[6]** und **[7]**.

Anzeige am Display:

- Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

- Drücken Sie die Tasten **[0]** und **[4]**.

Bei Anzeige am Display:

- Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

- Geben Sie die Anzeigengruppennummer ein.
- Drücken Sie die Tasten **[0]**, **[2]**, und **[6]**.
- Quittieren Sie die Eingabe mit der **[Q]**-Taste.

Bei Anzeige am Display:

- Drücken Sie die **[↑]**-Taste um fortzufahren.

Bei Anzeige am Display:



Hinweis

Mit der **[↓]**-Taste können Sie zu GE 26 zurückkehren.

Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden:



Hinweis

Der Befüllvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

- Drücken Sie die **[↑]**-Taste um fortzufahren.

Schnelle Datenübertragung 34 - Niveauregelung	Q
--	---

Schnelle Datenübertragung Tester sendet das Adresswort 34	Q
--	---

4Z7 907 553A - 2C1A1 Codierung 25500	X016 -> WSC XXXXX
---	----------------------

Schnelle Datenübertragung Funktion anwählen XX	HELP
---	------

Grundeinstellung 11 - Login-Prozedur	Q
---	---

Login-Prozedur Codenummer eingeben XXXXX	->
---	----

Login-Prozedur Codenummer eingeben 08367	->
---	----

Schnelle Datenübertragung Funktion anwählen XX	HELP
---	------

Schnelle Datenübertragung 04 - Grundeinstellung	Q
--	---


Grundeinstellung Anzeigengruppennummer eingeben XXX	
--	--

System in Grundeinstellung VA befüllen weiter mit nächstem Kanal	->26
---	------

System in Grundeinstellung Vorderachse befüllen Funktion läuft	27->
---	------

System in Grundeinstellung Vorderachse befüllt Funktion fertig	27->
---	------

Bei Anzeige am Display:

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren.

System in Grundeinstellung	->28
HA befüllen weiter mit nächstem Kanal	

Bei Anzeige am Display:



Hinweis

Mit der -Taste können Sie zu GE 28 zurückkehren.

System in Grundeinstellung	29->
Hinterachse befüllen Funktion läuft	


Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden:




Hinweis

Der Befüllvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

System in Grundeinstellung	29->
Hinterachse befüllen Funktion fertig	

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren.

Bei Anzeige am Display:

- Drücken Sie die -Taste um fortzufahren.

System in Grundeinstellung	30->
Druckspeicher bef. weiter m. näch. Kanal	

Bei Anzeige am Display:



Hinweis

Mit der -Taste können Sie zu GE 30 zurückkehren.

System in Grundeinstellung	31->
Druckspeicher befüll. Funktion läuft	

Bei Anzeige am Display nach Ablauf von 65 Sekunden:



Hinweis

Der Befüllvorgang kann jedoch durch Verlassen der Anzeigengruppennummer vorzeitig abgebrochen werden.

System in Grundeinstellung	31->
Druckspeicher befüll. Funktion fertig	

- Diagnosekabel vom Diagnoseanschluss entfernen.

Weitere Befüllvorgänge können sich nach obigem Schema anschließen. Die Reihenfolge (Befüllung Luftfedern-VA, Luftfedern-HA, Druckspeicher) kann beliebig vorgegeben werden.

Wenn Sie den Befüllmodus verlassen, beachten Sie, dass die Regelung jedoch weiterhin manuell abgeschaltet bleibt, solange sie nicht wieder zugeschaltet oder eine Geschwindigkeit von über 15 km/h erkannt wird.